

101

Merou 20 Februar 1795

Theurer Freund,

Das bist in vollem Rechte, wenn Du mich in Dein  
neuem letzten Brief verhäldest, daß ich mich nicht so bin.  
Ich habe doch wohl lange mit meinem Antwort geüget und  
ich will mich auch heute bemühen Dich nicht als Klagen  
zu belästigen. Aber nicht ist seit nun ein- und nicht in meinem  
Anden Allen. Ein Oberwacht wird mich auch nicht mehr  
bedenken. Von einem Brief verheute, jedoch Du mich verheute, habe  
ich gedrige Scham. Das Kind mich jetzt von Anna's willen heil.  
Das Kind geht immer noch nach Rom mit den vielen guten  
Freunden u. mit allem jungen Leute. Gern befandte uns ein  
unser chandelige Hügendigen, das von hier littet nach Rom geht.  
Und Rom werden sich alle unser Gespräch. Und Rom habe ich auch  
in Schlaf so schlüpfte, daß ich alle unser Worte nach den Erwachen

wenn: das glücklich da ist man schon einen Florig hinaus  
und wird in wenigen Stunden wieder in Rom eingehen? Kann ich  
man nicht mehr da oben sein Schicksal nach der einzigen Hand  
befriedigen, so würde ich ihn doch in Rom, das es noch einmal  
den angesehen wurde, wohl die als fromm Freund auch ohne mich  
willkommen heißen würde.

Abendung wird eingeworfen und Rom von Wandel der Zeit berührt.  
Von unseren Bekannten dort sind einige bereits abgereist, so  
Nelli deren Tod auch man schon glücklich berührt hat.

Wie wir immer mit Euch am meisten verwechseln fühlen, so haben  
die letzten Nachrichten die wir Lucid's Freundhaft erhalten,  
gott Dank gemacht. Besonders willkommen war mir auch ein  
Brief zu hören, das Du noch daran bist, die Druck des 2. Merkur  
stetig. Bisher zu erhalten: ich beglückwünsche Dich das von ganzem  
Körper.

19446 <sup>101A</sup>

Man sagt denn Du und was sagen auch zu Pappas jüngster  
Publikation, der angekündigten Arbeit zum Gedichte der Pappas? Das  
kannst du nicht so ganz richtig geben. Doch wie geht es mit der zweiten  
Lektüre? Ich in gewisser Zeit würde mich von Wien aus beschreiben  
in welcher Weise die Pappas von seiner Götter & Zingale bedauern wird,  
manchmal in einer sehr bedrückten Weise. Einem jungen Mann  
wie Schiaparelli fällt das nicht so ein Nachprüfung dieser Edition aus-  
zulegen. Doch fällt mir ein: ist es nicht Schiaparelli, der sich jüngst  
vermehrt hat?

Manchmal ist richtig eine große Correspondenz zu finden, obwohl ich auch  
nicht mehr so viel Briefe als früher, bei dem auch nicht mehr so gut als  
Nachrichten über Personen und Dinge unterrichtet. Aber lassen Sie sich auch  
in Rom ein bisschen, unter anderem auch Pappas. Von, wohl Ihre Grüße an  
wiederholen lassen, das würde ich gelohnt finden. Ich bin so glücklich Bekan-  
ntheit in alle Publikationen der Lincais.

Über Politik wage ich nicht zu schreiben: der Stoff müßte  
mir über den Kopf und was wir da noch zu thun haben, geht über  
mein Verstand. Im reinlichen Verkehr müßte ich mich befinden und  
das alles besprechen: doch auch darauf mag ich verzichten.

Nach der Madfildt sind meine Niedergang und das ich sich und  
wie von der Mühle durch den Handel, wie ich gleich dem Land ist der  
Lider Dinge von Kasper kann und abhängt die. Jede Zeit von  
Land besteht aus Funder, gerade wenn für mich verhängt lag =  
Land so gut wie gut wie wir es verfahren.

Mit der allerbester Grille an Land ist ein gewöhnlicher Bekannter  
sollt ich sie

Dein sehr geehrter

Liedl.